

Mobile Reserve

Beitrag von „mimi16“ vom 7. September 2023 11:15

Hallo zusammen,

ich bin noch nicht so lange GS-Lehrerin und bin jetzt dann ab diesem SJ als MR eingesetzt.

Meine Frage, was kann ich schon mal zu einem Einsatz mitnehmen, falls kein Plan o.Ä. da ist.

Habt ihr Tipps, was man immer dabei haben sollte?

Vielen Dank für Antworten und Erfahrungen!

Mimi

Beitrag von „CDL“ vom 7. September 2023 14:14

[laleona](#) Kann dir sicherlich etwas dazu schreiben oder auch [Caro07](#) .

Beitrag von „Lamy74“ vom 7. September 2023 14:32

Hallo Mimi,

bei uns im Kreis gibt es eigentlich auch eine MR, aber alle KuKs sitzen mittlerweile auf Stellen von Langzeiterkrankten bzw. auf Elternzeitvertretungen. Toll, dass es bei euch noch wirklich mobile KuKs gibt.

Wenn zu uns jemand kommt, wird er allerdings mit allem versorgt. Wir haben in Mathe und Deutsch ein Lehrwerk und arbeiten zudem in allen Fächern parallel. Daher ist immer ein KuK in der Nähe der entsprechenden Material hat.

Ich stelle es mir schwierig vor für alle Eventualitäten (Klasse 1-4, viele verschiedene Fächer) vorbereitet zu sein.

Aber vielleicht haben ja noch andere TN ein paar gute Tipps!

LG

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. September 2023 22:15

Ich war zu Beginn meiner Dienstzeit auch gleich mal mobil und habe mir ähnliche Fragen gestellt. Ich kam dann auch öfter an Schulen, wo kein Material da war...

Sehr bald habe ich mir einen Ordner mit "Notfall-ABs" angelegt. Also je ein Leseblatt für alle Jahrgangsstufen, vielleicht eine Bildergeschichte zum Schreiben, ein paar Rechenblätter (am besten solche Rechen-Mal-ABs), dann etwas zum Malen (geeignet für alle Jahrgangsstufen), wenn man musikalisch ist, gerne auch ein Lied.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. September 2023 22:52

[Zitat von Ketfesem](#)

Ich war zu Beginn meiner Dienstzeit auch gleich mal mobil und habe mir ähnliche Fragen gestellt. Ich kam dann auch öfter an Schulen, wo kein Material da war...

Sehr bald habe ich mir einen Ordner mit "Notfall-ABs" angelegt. Also je ein Leseblatt für alle Jahrgangsstufen, vielleicht eine Bildergeschichte zum Schreiben, ein paar Rechenblätter (am besten solche Rechen-Mal-ABs), dann etwas zum Malen (geeignet für alle Jahrgangsstufen), wenn man musikalisch ist, gerne auch ein Lied.

So habe ich es auch gemacht, also das mit dem Ordner. Auch etwas zum Vorlesen ist nicht schlecht. Einsätze an anderen Schulen hatte ich nur, wenn es 1 Woche oder länger dauerte. Dann erfuhr ich das immer freitags und konnte mich dann am Wochenende noch vorbereiten. Wenn man an der Stammschule kurzfristig einspringen musste, haben einen auch oft die Parallelkolleginnen mitversorgt.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 8. September 2023 04:36

Am wichtigsten finde ich, dass man gelassen an den Job rangeht. Als MR ist man der Retter in der Not und nicht der, der den Unterricht voranbringen muss. Anruf um 7.45, dass man möglichst schnell an der 40km entfernten Schule sein soll? Mach dich in Ruhe auf den Weg, vor der 1. Pause wirst du sowieso nicht mehr vertreten. Vielleicht hast du aber auch Glück und dein Schulamnt plant so vorausschauend wie bei [Zauberwald](#) . Mein Schulamnt bringt das leider nicht auf die Reihe und so hatte ich zahlreiche spontane Einsätze, länger als 1x3 Wochen war ich nie in einer Klasse.

Vergiss außerdem nicht, dass du nicht nur in der GS, sondern auch der MS eingesetzt werden kannst. Von Klasse 1-10 ist alles möglich, egal was das Schulamnt vorher verspricht.

Ach ja - Google Maps o.ä. sind in der mobilen Zeit Gold wert!

Beitrag von „mimi16“ vom 9. September 2023 17:29

Vielen lieben Dank für eure sehr hilfreiche Antworten! Werd mir so einen kleinen Ordner zulegen, aber denke auch, das ich mir da jetzt keinen Hax ausreißen brauch 😊

Danke und allen einen guten Start!

Beitrag von „indidi“ vom 11. September 2023 16:03

Ich hatte auch eine kleine Notfall-Box mit wenig Bleistiften, Radiergummis, Scheren und 1-2 Klebestiften mit. (gebrauchtes Zeug)